

# Gestaltungsvorschlag „Kanalklinker“

## Unser Gestaltungsvorschlag

Das Bauwerk besteht aus **acht ziegelförmigen Quadern**, bei denen Höhe, Breite und Länge im Verhältnis 1 : 2 : 4 stehen. Konkret sollen die Quader in liegender Position eine Höhe von 50 cm, eine Breite von 100 cm und eine Länge von 200 cm haben (die Abmessungen sind Circa-Werte).

Die Quader, die aus **rotbraun eingefärbtem Beton** gefertigt sind, sollen wie folgt angeordnet werden: Ausgangspunkt ist ein Quadrat, das aus vier flachliegenden Quadern gebildet wird. Die benachbarten Quader werden im Abstand von 50 cm gelegt, so dass in die Zwischenräume die übrigen vier Quader in halbhoher Position eingefügt werden können, und zwar so, dass sich innen eine freie Fläche von 150 x 150 cm ergibt. Das Bauwerk soll so positioniert werden, dass die vier halbhoch gelegten Quader genau in die vier Himmelsrichtungen zeigen.

Die restliche Fläche der Kreiselinsel soll mit **Rasen** versehen werden. Das gilt auch für die 150 x 150 cm große Innenfläche des Bauwerks, die auf die Höhe der flachliegenden Quader mit Erde aufgefüllt wird. Denkbar ist auch, die Innenfläche als Blumenbeet zu nutzen.

## Kommentierung unseres Gestaltungsvorschlags

Das Bauprojekt „Strunde hoch vier“ in der Gladbacher Innenstadt umfasst neben dem Bau des Kreisverkehrs Schnabelmühle auch Kanalarbeiten für den Hochwasserschutz, für die Abwasserbeseitigung und für die Strunde, soweit sie weiterhin unterirdisch verläuft. Mit den acht „Kanalklinkern“ spielen wir auf die **Kanäle** unter und neben dem Kreisel an, die früher traditionell mit Klinkern gebaut wurden. Die Ausführung der acht Quader in Beton nimmt Bezug auf den Werkstoff, der bei den Kanalarbeiten verwendet wurde.

Das ziegelrote Bauwerk ergibt zusammen mit der umrandenden Grünfläche einen augenfälligen **Farbkontrast** mit den Komplementärfarben grün und rot.

Ein **Kontrast von Quadrat und Kreis** ergibt sich aus dem Quadrat, das dem Bauwerk zugrunde liegt, und der etwa kreisförmigen Kreiselinsel.

Die aus dem Quadrat herausragenden vier Quader sind auch als Symbol für die Mühlen gedacht und spielen auf die **Papiermühlen** (Gohrsmühle und Schnabelmühle) an, die zwei angrenzenden Straßen des Kreisels den Namen gegeben haben. Das Bauwerk ist drehsymmetrisch gestaltet und soll die **Drehbewegung des „Mühlrads“** andeuten.

Die Ausrichtung der vier Mühlenschaufeln auf die **vier Himmelsrichtungen** passen sich zugleich in etwa in die Ausbuchtungen der Kreiselinsel ein.

Das Bauwerk weist eine Höhe von 100 cm auf. Für den innen liegenden Pflanztrog ist eine niedrige Bepflanzung vorgesehen. Dadurch dürfte das Bauwerk den **Blick auf den gesamten Kreisel** nicht beeinträchtigen.

Insgesamt dürfte die klare und zugleich einfache Platzgestaltung die **Herstellungs- und Unterhaltungskosten** niedrig halten.